

Inhaltsverzeichnis

A. Einführung	1
B. Begriff der Vernehmung: Der aktuelle Befund	3
<i>I. Bestimmung des Begriffs der Vernehmung: Meinungsstand</i>	<i>3</i>
1. Das Schweigen des Gesetzes	3
2. Formeller und materieller Vernehmungsbegriff	7
3. Zweck der Vernehmung als Kriterium der Begriffsbestimmung	12
4. Bedeutung des Personalbeweises im Strafverfahren der Gegenwart	15
<i>II. Auswirkungen des Strafprozessänderungsgesetzes vom 19. Dezember 1964</i>	<i>19</i>
1. Einführung der Hinweis- und Belehrungspflicht	19
2. Reaktionen in Rechtsprechung und Literatur	21
a) Charakter als bloße Ordnungsvorschrift	21
b) Die – belehrungsfreie – informatorische Befragung	24
aa) Behandlung in Rechtsprechung und Literatur	24
bb) Ursprung der Diskussion	26
cc) Die informatorische Befragung als Gegenteil der Vernehmung?	30
c) Das – informatorische – Vorgespräch	32
d) Die verdächtige Auskunftsperson: Beschuldigter, Zeuge oder Verdächtiger mit eigenen Rechten?	32
aa) Begründung der Beschuldigteneigenschaft	32
bb) Der verdächtige Zeuge im Ermittlungsverfahren	35
cc) Der Verdächtige als Auskunftsperson	37
dd) Fazit	40
e) Der Verdacht als Bezugsgröße	41
aa) Tatbezogener und personenbezogener Anfangsverdacht	41
bb) Folgen für die Bestimmung des „Verdächtigen“ und des „Beschuldigten“	43

f) Die – belehrungsfreie – verdeckte Befragung	44
aa) Zellengenossenentscheidung (1987) und Hörfallenbeschluss (1996)	44
bb) Auswirkungen des Hörfallenbeschlusses: Prinzip statt Gesetz	48
3. § 136a StPO als Zentralnorm der Vernehmung?	51
a) Bedeutung für den Begriff der Vernehmung	51
b) Hintergrund der Einführung des § 136a StPO	53
c) Täuschung als verbotene Vernehmungsmethode	56
 <i>III. Zusammenfassung und Fragen</i>	 58
 C. Historische Grundlegung: (Peinliche) Befragung, Verhör und Vernehmung als Formen der Befragung im Strafverfahren	 65
<i>I. Untersuchungsgegenstand und Fragestellungen</i>	65
<i>II. Befragung und „peinliche Frage“ in der Constitutio Criminalis Carolina von 1532</i>	 68
1. Carolina und Inquisitionsverfahren	68
2. Beweisrecht der Carolina	72
3. Die (peinliche) Befragung	74
<i>III. Das Verhör im Inquisitionsverfahren vor Abschaffung der Folter</i> . .	76
1. Zu Ursprung und Genese des weltlichen Inquisitionsverfahrens . . .	76
2. Das Inquisitionsverfahren in der Theorie: Carpzov, Brunnemann, Ludovici	80
a) Carpzov: General- und Spezialinquisition sowie summarisches und artikuliertes Verhör	81
aa) Verfahrensstruktur	81
bb) Verhör des Inquisiten	86
cc) Fazit: Beweiskraft der Befragung	87
b) Der Verdächtige als Zeuge in der Generalinquisition	88
3. Ein erstes Gesetz: Die Criminalordnung vor die Chur- und Neumark von 1717	90
a) Aufbau und Verfahrensstruktur	90
b) Verhör des Inquisiten	92

IV. Das Verhör im Inquisitionsverfahren

<i>nach Abschaffung der Folter</i>	94
1. Rahmenbedingungen	94
2. Zu den Gründen der Abschaffung der Folter	98
a) Inner- und außerprozessuale These	98
b) Die Frage der „Wahrheit“ im Strafverfahren	100
3. Abschaffung der Folter: Folgen für die Verfahrensstruktur und die Stellung der verdächtigen Person	102
a) Vorverlagerung des summarischen Verhörs des Inquisiten	102
b) Untergang des artikulierten Verhörs: Auswirkung auf den Verfahrensschwerpunkt	103
4. Inquisitionskunst und Jagdwissenschaft	104
5. Heimlichkeit	108
6. Ein letztes Gesetz: Das Verhör in der Criminalordnung für die preußischen Staaten von 1805	110
a) Verfahrensstruktur	112
b) Arten und Form des Verhörs	113
aa) Verdächtiger, Beschuldigter, Angeschuldigter und Inquisit	113
bb) Form und Beweiskraft	116
7. Erstes Verhör und „Inquisitionskunst“: Gegensätze in Preußen und Bayern	119
8. Form und Funktion der ersten Befragung der verdächtigen Person	121
a) Zusammenfassung	121
b) Kritik an der ersten Befragung der verdächtigen Person	124

V. Vom inquisitorischen Verhör zur Vernehmung

<i>in der RStPO von 1877</i>	125
1. Rahmenbedingungen	125
2. Reform und Reformdiskussion	127
a) Die Theorie: Der „Prinzipienstreit“ und das Verhör (Zachariae versus Köstlin)	127
b) Die Praxis: Anknüpfung an die Tradition – Entwürfe und Prozessordnungen	134
aa) Preußen	135
α) Revidierter Entwurf von 1841	136
β) Das Gesetz vom 17. Juli 1846	138
bb) Andere Partikulargesetzgebungen	141
α) Bayern	142
β) Baden	143
γ) Sachsen	145
δ) Zusammenfassung	148

c) Fazit: Kontinuität und Wandel, Errungenschaften und Verluste . . .	149
3. Machtverhältnisse:	
Kriminalpolizei – Staatsanwaltschaft – (Untersuchungs-)Gericht . . .	152
4. Zeitgenössische Stimmen: Die Sammlungen der Prozessordnungen von Haeblerlin (1852) und Sundelin (1861)	157
5. Die Strafprozessordnung für das Deutsche Reich (RStPO von 1877)	160
a) Allgemeines	160
b) Verfahrensstruktur	161
c) Verhör und Vernehmung: Abschaffung der Aussage- und Wahrheitspflicht des Beschuldigten	162
aa) Die Vernehmung im Vorverfahren	163
bb) § 136 RStPO von 1877 als Zentralnorm der Vernehmung des Beschuldigten: Ambivalenzen und Entwicklungen	166
cc) Zweck der Vernehmung des Beschuldigten	169
d) Wandlungen und Verschiebungen bis 1933/1945: Machtverhältnisse im Vorverfahren und ihre Auswirkung auf den Zweck der Vernehmung des Beschuldigten	173
 D. Der Rechtsbegriff der Vernehmung	177
 <i>I. Historische Auslegung</i>	177
 <i>II. Wert und Notwendigkeit der förmlichen Vernehmung</i>	179
1. Schützende Form und Methode der Wahrheitsfindung	179
2. Verfahrensgerechtigkeit und Strafzwecke	184
a) Verfahrensgerechtigkeit	184
b) Strafzwecke	188
3. Notwendigkeit der förmlichen Vernehmung aus empirischer Sicht . .	191
a) Wahrheit im Strafverfahren	191
b) Vernehmung und Erinnerung	195
aa) Wahrnehmung und Erinnerung	195
bb) Gedächtnis, Erinnerung und Verfälschungsfaktoren	196
cc) Konsequenzen für die Vernehmung	200
 <i>III. Ergebnis</i>	202

E. Konsequenzen des Rechtsbegriffs der Vernehmung	205
<i>I. Verdeckte Befragung</i>	205
1. Beweiserhebungs- und Verwertungsverbot	205
2. Disponibilität des Verwertungsverbotes	209
3. Fortwirkung und Fernwirkung des Verwertungsverbotes	209
<i>II. Informatorische Befragung und informatorisches Vorgespräch</i>	210
<i>III. Ausblick: Zulässigkeit der verdeckten Befragung de lege ferenda?</i>	212
Literaturverzeichnis	215
Personenverzeichnis	255
Sachverzeichnis	257